



Eingang:
Bearbeitungsvermerk:
<u>Sprechzeiten:</u> Mo. und Fr.: 09:00 – 12:00 Di. und Do.: 09:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 sowie nach Vereinbarung

Antrag auf Erteilung eines

- Jahresjagdscheines für 1, 2 oder 3 Jahre (Vergleiche § 15 Abs. 2 BJG)
- Jahresjagdscheines für Jugendliche
- Jahresjagdscheines durch Verlängerung für 1, 2 oder 3 Jahre
- Tagesjagdscheines für Ausländer
-

☛ Ich beantrage einen Jagdschein für die Zeit vom

.....20..... bis 31.03.20.....

I. Antragsteller:

Name, Vorname, ggf. Geburtsname:	zz. ausgeübter Beruf:
Geburtsdatum und Geburtsort (Kreis, Land):	Geburtsname der Mutter:
derzeitiger Wohnort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Kreis):	Tel.-Nr.:
Ich bin <input type="checkbox"/> Forstbeamtin/Forstbeamter bzw. Forstverwaltungsbeamtin/Forstverwaltungsbeamter (Beleg ist beigelegt). <input type="checkbox"/>	

Anlagen gemäß Pkt. VI.

Bei der Erstbeantragung eines Jagdscheines im Landkreis auszufüllen:

II. Angaben zum Personalausweis

Staatsangehörigkeit	Personalausweis-/Reisepass-Nr.	
Ausstellungsdatum	gültig bis	ausstellende Behörde

III. Bei minderjährigen Antragstellern:

Name, Vorname und Geburtsname der Mutter
Name und Vorname des Vaters
Name und Anschrift des Erziehungsberechtigten

IV. Nur bei der Erstbeantragung eines Jagdscheines im Landkreis auszufüllen:

<input type="checkbox"/> Ein Jagdschein war bisher nicht erteilt.
<input type="checkbox"/> Der erste Jagdschein wurde erteilt am durch
<input type="checkbox"/> Ich habe bereits vor dem 1. April 1953 vom bis einen Jagdschein besessen. Dieser wurde erteilt durch Nr.:
<input type="checkbox"/> Der letzte Jagdschein war erteilt für die Zeit vom bis Art: Dieser wurde erteilt durch Nr.:

V. Angaben zum Revier (Änderung der vorliegenden Unterlagen):

- Ich bin in keinem Jagdbezirk als Eigentümer, Nießbraucher, Pächter oder aufgrund einer entgeltlichen ständigen Jagderlaubnis zur Jagd befugt.
- Ich bin in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt (Erläuterungen siehe Rückseite):

Ort und Bezeichnung der Jagd	Rechtsgrund der Jagdbefugnis (Eigentum, Nießbrauch, Alleinpacht, Mitpacht, Unterpacht, Jagderlaubnis)	Fläche, für die die Jagdbefugnis besteht (in ha)	Gültigkeitsdauer von/bis
*) Erläuterungen siehe Rückseite		Gesamtfläche in ha	

VI. Diesem Antrag sind beigefügt:

- Zeugnis über die gem. § 15(5) des Bundesjagdgesetzes i. d. F. vom 29.9.1976 bestandene Jägerprüfung (nur erforderlich, wenn Antragsteller vor dem 1. April 1953 noch keinen Jagdschein besessen hat oder den ersten Jagdschein löst).
- Nachweis einer abgeschlossenen Jagdhaftpflichtversicherung (**mindestens 511.291,88 EUR für Personen- und 51.129,19 EUR für Sachschäden**) für die beantragten Jagdjahre.
- 1 Passbild 3,5 x 4,5 cm (bei Neuausstellung des Jagdscheines).

Für Ausländer:

- Es ist folgender Jagdberechtigungsnaehweis beigefügt:

Erklärung zum Antrag auf Ausstellung eines Jagdscheines:

1. Mein Jagdschein wurde mir nicht entzogen bzw. eine angeordnete Sperre (§§ 18, 41 Abs. 2 BJagdG) ist abgelaufen.
2. Ich bin in den letzten fünf Jahren vor Abgabe dieser Erklärung nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden.
3. Gegen mich ist kein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren oder gerichtliches Strafverfahren anhängig.
4. Gegen mich ist in den letzten zwei Jahren vor Abgabe dieser Erklärung keine Geldbuße von mehr als 511,29 EUR wegen Verstoßes gegen eines der folgenden Gesetze verhängt worden: Waffengesetz, Sprengstoffgesetz, Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, Jagdgesetz, Tierschutzgesetz, Naturschutzgesetz.
5. Ich bin voll geschäftsfähig und stehe nicht unter vorläufiger Vormundschaft.
6. Gegen mich sind keine Verfügungen einer Strafverfolgungsbehörde oder einer Verwaltungsbehörde und keine gerichtlichen Entscheidungen ergangen, aus der sich ergeben könnte, dass ich geschäftsunfähig, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, trunksüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.



..... Ort 20..... Datum Unterschrift des Antragstellers
--------------	------------------------	--

Verfügung (wird von der Behörde ausgefüllt)

1. Versagungsgründe nach § 17 BJJ	<input type="checkbox"/> liegen nicht vor	<input type="checkbox"/> liegen vor.
2. Nachweis über Haftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/> liegt vor	<input type="checkbox"/> hat nicht vorgelegen.
3. Eingetragen im Verzeichnis unter	Nr.:	am:
4. Kostenverfügung		
Jagdscheingebühr EUR	
Jagdabgabe EUR	
<input type="checkbox"/> Zahlung an der Kasse		
..... Quittung Nr.	 Unterschrift des Kostenbeamten
<input type="checkbox"/> Zahlung per Kassenautomat		
5. Der Jagdschein wird	<input type="checkbox"/> erteilt	<input type="checkbox"/> nicht erteilt. <input type="checkbox"/>

Im Auftrag

.....
Unterschrift

Empfangsbestätigung

Der Jagdschein Nummer wurde mir heute ausgehändigt.

.....20.....
.....
Unterschrift des Antragstellers

*) Erläuterungen von Seite 1:

Angaben zur Gesamtfläche

1. Als Fläche ist einzutragen, sofern in einem Jagdbezirk
 - a) eine Person allein zur Jagd befugt ist, die gesamte Fläche,
 - b) mehrere Personen als Mitpächter zur Jagd befugt sind, die anteilige Fläche (z. B. bei 4 Mitpächtern ¼)
 - c) entgeltliche Jagderlaubnisse erteilt sind, sowohl für den Revierinhaber als auch die Erlaubnisnehmer die anteilige Fläche (wie bei Mitpächtern, z. B. 1 Revierinhaber, 3 Erlaubnisnehmer = ¼ Anteil).
2. Unterverpachtete Flächen sind von der Gesamtfläche abzuziehen.
3. Eine unentgeltliche Jagderlaubnis oder eine Erlaubnis zu Einzelabschüssen ist nicht zu berücksichtigen. Eine entgeltliche Jagderlaubnis ist auch dann voll zu berücksichtigen, wenn sie inhaltlich beschränkt ist (z. B. nur für Niederwild oder nur für eine bestimmte Wildart).
4. Eine Jagdbefugnis als angestellte Jägerin/angestellter Jäger, Forstbeamtin/Forstbeamter bzw. Jagdaufseherin/Jagdaufseher usw. ist nicht zu berücksichtigen.